



**Peter Scheifele
Stadtdirektor**

I.
An die
Stadtratsfraktion der SPD
Rathaus

Datum
22.01.2021

Nichts unversucht lassen, den SV Stadtwerke München zu unterstützen!

Antrag Nr. 14-20 / A 06596 von der SPD-Fraktion
vom 23.01.2020, eingegangen am 23.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Bei den von Ihnen mittels Antrag vom 23.01.2020 vorgebrachten Anregungen handelt es sich jedoch um eine laufende Angelegenheit, die für die Stadt München keine grundsätzliche Bedeutung hat und auch keine erhebliche Verpflichtung erwarten lässt. Daher obliegt deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister, weshalb eine Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

Gemäß Ihres Antrags fordern Sie alle Stellen der Stadtverwaltung auf, sämtliche Flächen und Immobilien zu überprüfen und in enger Abstimmung mit den Stadtwerken München nach Möglichkeiten zu suchen, um den Sportverein der SV Stadtwerke München zu erhalten. Hierzu schlagen Sie vor, Flächenpotentiale für Hallen und den Freisport in räumlicher Nähe zum derzeitigen Vereinsgelände zu untersuchen. Insbesondere führen Sie Flächen hierzu im Umfeld des Neuen Südfriedhofs, Städtische Vorbehaltsflächen sowie Flächen privater Eigentümer an, bei denen der Flächenerwerb in Zusammenarbeit mit der SWM gestaltet werden könnte.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Hallenkapazitäten

Aufgrund des Wegfalls des Sportgeländes an der Lauensteinstr. haben die SWM mit dem Verein SV Stadtwerke München e.V., dem Zentralen Immobilienmanagement im Referat für Bildung und Sport sowie dem Sportamt bereits intensive Gespräche zu den benötigten Hallenkapazitäten geführt.

Die Hallenkapazitäten sollen aufgrund des Wegfalls der Dreifachturnhalle voraussichtlich ab Ende 2021 überwiegend durch die Nutzung der Einfachhalle Grundschule Emmy-Noether-Straße (Fertigstellung zum Schuljahresbeginn Sept. 2020) kompensiert werden. Hier erhält der SV SWM e.V. möglichst exklusiv Hallenzeiten (außerhalb der Schulsportzeiten) und so die Möglichkeit, seinen Betriebs- sowie Vereinssport in unmittelbarer Nähe der Firmenzentrale auszuüben. Einzelne Anmietungen vor Ort in der Nähe der Lauensteinstr. sind ab 2022 in der Sporthalle Siedlung Perlacher Forst denkbar. Zudem ergeben sich durch den Neubau von zwei übereinanderliegenden Einfachhallen Nutzungsmöglichkeiten am Beruflichen Schulzentrum Balanstr. Hierzu wurden bereits Belegungspläne der SWM mit Verfügbarkeiten der Landeshauptstadt München abgeglichen. Die örtlichen Vereine, die die Lauensteinstr. ergänzend nutzen, wurden angeschrieben und sollen im Rahmen der o.g. Planungen mit disponiert werden.

2. Freiflächen

Zu den Freiflächen hat das Referat für Bildung und Sport Gespräche mit der SWM, mit dem Verein SV Stadtwerke München e.V., dem Verein DJK Fasangarten e.V., mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie dem Kommunalreferat geführt.

Die Unterbringung dieser Mannschaften, v.a. der Schüler- und Jugend-Fußball-Mannschaften, ist das Hauptanliegen des Vereins SV Stadtwerke München e.V.

Angeboten wurde eine Mitnutzung der Bezirkssportanlage an der Görzer Str. Die Anlage eignet sich aufgrund der aus Sicht des SV SWM e.V. größeren Entfernung nur bedingt für die Unterbringung der Mannschaften, sodass entsprechende Planungen nicht vertieft wurden. Der SV SWM e.V. hat primär die Mitbenutzung der Vereinsanlage des DJK Fasangarten e.V. in Betracht gezogen. Gespräche mit beiden Vereinen über eine mögliche Kooperation verliefen positiv, immer jedoch mit Blick darauf, dass die Gesamtfläche für den Sport für beide Vereine nicht ausreichend ist. Die bestehende Sportanlage (Erbpacht LHM) könnte hinsichtlich der Nutzung intensiviert werden. Dazu sind die Stadtwerke bereit, einen Tennenplatz in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln, um die Nutzungszeiten zu erhöhen. Sofern möglich, sollen Flächen neben dem DJK-Gelände, teilweise in Privatbesitz, ergänzend erworben bzw. angemietet und in Kooperation mit der SWM für den Freisport ertüchtigt werden.

Entsprechende Gespräche wurden geführt und werden fortgesetzt, eine rasche Lösung ist hier jedoch nicht in Sicht.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.

Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Scheifele
Stadtdirektor